

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Zur Person	6
1 Die Diskussion über den Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenversicherung muss beginnen – jetzt!	11
2 Wartezeiten für GKV-Patienten sind Resultat der Unterfinanzierung	26
3 Wachstumsmarkt Gesundheit – und wer zahlt?	29
4 Aufgabenstellung der Gesetzlichen Krankenversicherung neu definieren – Behandlung im Krankheitsfall statt umfassender Versorgung	31
5 Nachhaltige Finanzierung des Gesundheitswesens – eine utopische Wunschvorstellung	33
6 Zukunft der Gesundheitsversorgung erfordert Freiberuflichkeit	37
7 Wie mit Zahlen Politik gemacht wird	40
8 Bundestagswahl 2009 – Schicksalswahl für das deutsche Gesundheitswesen	42
9 Daten zur demografischen Entwicklung und zur Gesundheitsversorgung in Deutschland im Überblick	45
10 Beske: Ein System stirbt in der Regel auf Raten	49
11 Gesundheitspolitik – die Verantwortung des Gesundheitspolitikers	51
12 Rationierung oder Prioritätensetzung – die Wortwahl entscheidet	54
13 Zentral statt dezentral – ist das die Zukunft im Gesundheitswesen?	56
14 Die Bedeutung der Bundestagswahl 2009 für das Gesundheitswesen	59
15 Evaluation, Analyse und Prognose – Fremdworte in der Gesundheitspolitik	63
16 Kapitaldeckung in der GKV – sinnvoll, aber fast unbezahlbar	66
17 Rahmenbedingungen für ärztliches Handeln – die Politik entscheidet	70
18 Gesundheitsziele – Voraussetzung gesundheitspolitischen Handelns	76

19	Plädoyer für mehr Eigenverantwortung	80
20	Gesundheitswesen: Qualität gibt es nicht zum Nulltarif	85
21	Gibt es eine Umkehr politischer Entscheidungen – Wunsch oder Wirklichkeit?	88
22	Vergleichbare Vergütungen für vergleichbare Leistungen. GOZ und GOÄ im Blickfeld der Politik	93
23	Hausärztevertrag Baden-Württemberg – Weichenstellung für die Zukunft des Gesundheitswesens	96
24	Rehabilitation im Wandel. Von der Rentenversicherung zur Krankenversicherung	99
25	Ärzte werden eine Form von KV akzeptieren müssen	107
26	Medizin ohne jede Wartezeit – das ist eine Utopie	112
27	Hat die KV eine Zukunft?	114
28	Finanzierung der Künstlichen Befruchtung: Auch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe	117
29	Wartezeiten für Kassen- und Privatpatienten – es gibt eine Lösung, aber ...	120
30	Gesetzliche Rahmenbedingungen der Privaten Krankenversicherung mit Risiken und Chancen	123
31	Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Pflegeversicherung	127
32	Das Tricksen mit dem GKV-Beitragssatz	132
33	Der Bedarf an qualifiziertem Pflegepersonal wächst – aber woher nehmen	134
34	Das ehrenamtliche Engagement ist gefragt	136
35	Die drei Lebensabschnitte – Verlängerung der Lebensarbeitszeit unvermeidlich	138
36	Ärztliche Organisation: Nur eine einzige Ärzteschaft ist eine starke Ärzteschaft	155
37	Steuerfinanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung. Vor Illusionen wird gewarnt	162
38	Der Finanzcrash – ein Lehrstück für die Gesundheitspolitik?	167
39	Berufe werben um Nachwuchs	170
40	Rücknahme – Rückschritt oder Fortschritt?	175
41	Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung: Ein dynamischer Prozess	179
42	Verschiebebahnhof zu Lasten der GKV	181

43	Was vor der Wahl gilt, sollte auch danach noch gelten	186
44	Verwaltungs- und Förderpauschale für Krankenkassen als Verfügungsmittel	188
45	Wirtschaftlichkeit der Gesundheitsversorgung – muss das SGB V geändert werden?	191
46	Deregulierung statt Zentralismus	193
47	Realität, Ideologie und Wunschvorstellung. Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung und Leistungsfinanzierung in der Gesetzlichen Krankenversicherung	198
48	Deutschland schrumpft, Horst Köhler spricht Klartext	210
49	Fünf Optionen der Politik für die Zukunft unseres Gesundheitswesens	212
50	Zwei-Klassen-Medizin durch implizite Rationierung	217